5G

BMVI weitet Innovationswettbewerb aus

[29.04.2021] Im Rahmen des 5G-Innovationswettbewerbs können jetzt bis zu 50 weitere Kommunen Förderanträge stellen. Eine Förderung von jeweils bis zu vier Millionen Euro ist möglich.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) weitet den 5G-Innovationswettbewerb aus. Laut Ministerium können jetzt bis zu 50 weitere Kommunen Förderanträge stellen. Bundesminister Andreas Scheuer stellt eine Förderung von jeweils bis zu vier Millionen Euro in Aussicht. 71 Städte und Regionen haben im Wettbewerb bereits Konzepte für 5G-Anwendungen und Geschäftsmodelle entwickelt. Zunächst hatte der Bund zehn Projekten die finanzielle Unterstützung zugesagt, damit diese ihre Konzepte umsetzen können (wir berichteten). Mit Mitteln des Konjunkturpakets der Regierungsfraktion wird der deutschlandweite Wettbewerb nun erweitert. Wie sich einer Meldung des BMVI entnehmen lässt, sollten die Konzepte auf die Bedarfe vor Ort abgestimmt sein und zusammen mit regionalen Unternehmen und Forschungseinrichtungen entwickelt werden. Die Spanne der Anwendungen reiche von den Themenfeldern Agrar- und Forstwissenschaft über Gesundheit und Mobilität bis hin zu Bildung und Verwaltung.

(th)

Weitere Informationen zum 5G-Wettbewerb

Stichwörter: IT-Infrastruktur, 5G, Politik, BMVI